

# Zugabe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **17 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Steinmann & Schmid:  
Das Wallis im Rampenlicht**

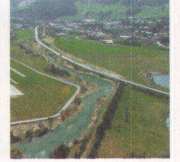
Peter Steinmann aus Luzern und Herbert Schmid aus Naters führen ihr Architekturbüro in Basel. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt aber im Wallis. Ihre Bauten sind Perlen, die es zu entdecken gilt. Mit dem Neubau des Bahnhofs Visp betreten die beiden das Rampenlicht und jetzt setzen sie zum Sprung nach Zermatt an.

**Flugzeuge in neuer Form:  
Fisch und Vogel**

Seit hundert Jahren bewegt sich der Mensch motorisiert durch die Lüfte. Seit fünfzig Jahren sehen die Flugzeuge alle fast gleich aus. Das soll sich ändern, denn Koni Schafroth will das bisherige Prinzip Rumpf-Tragflächen-Leitwerk ersetzen: Der Smartfish basiert auf einem bionischen Ansatz, Vorbild ist der schnelle Thunfisch.

**Flaz im neuen Bett:  
Gebirgsfluss im Umbau**

Der Flaz, ein Fluss im Oberengadin, hat bei Samedan für mehrere Hochwasser-Katastrophen gesorgt, denn er kann innert Stunden zu einem reissenden Wildwasser werden. Dennoch wird in der Nähe gebaut. Höhere Dämme nützen nichts mehr. Nun bekommt der Bach ein neues Bett: die grösste Flusskorrektur seit Jahrzehnten.



# HOCHPARTERRE

**Inhalt****6 Funde**

- 9 Stadtwanderer: Der Immomann im Trend
- 11 Jakobsnotizen: Vereinswesen zeigen
- 13 Auf- und Abschwünge: Architekten und Bäume

**Titelgeschichte**

- 14 Steinmann & Schmid: Das Wallis im Rampenlicht

**Brennpunkte**

- 24 Betonbrücken: Flick, Abbruch oder Neubau?
- 28 Design Center Langenthal: «Vielleicht wollten wir zuviel»
- 30 Flugzeuge in neuer Form: Fisch und Vogel
- 34 Krematorium Winterthur: Hinsehen beim Weggehen
- 38 Flaz im neuen Bett: Gebirgsfluss im Umbau
- 40 Design Summit St. Moritz: Vom ewigen Zwang zum Neuen
- 44 Wettbewerb: Fürs Spital zum Spezialisten
- 46 Hochhaus in Neuenburg: Ausrufezeichen am Bahnhof

**Leute**

- 50 An der internationalen Möbelmesse in Köln

**Bücher**

- 52 Über Messebau und Stadtkunde für Kinder, über Typografie, politische Plakate, über Werbung und freies Zeichnen sowie Berlin für Anspruchsvolle

**Fin de Chantier**

- 54 Die verpasste Chance an der Place Cornavin in Genf, eine Bar in Zürich, ein Optikergeschäft in Aarau. Die Eissporthalle Münchenstein. Neue und umgebaute Doppelwohn- und Bauernhäuser, Schulhäuser und Seniorenlofts.

**An der Barkante**

- 61 Mit Vittorio Magnago Lampugnani in Zürich

**Der Verlag spricht**

- 63 Projekte, Impressum

**Zugabe**

Mit dieser Ausgabe von Hochparterre erhalten die Abonentinnen und Abonnenten wieder ein Sonderheft: «Mehr Wohnungen für Zürich West». Es ist die Nummer 100 in Hochparterres Geschichte. Solche Hefte sind ein wichtiges Standbein für den Verlag Hochparterre. Mittlerweile. Einerseits haben wir Raum, Musse und Geld für Recherchen und Darstellungen, die sonst nicht machbar wären. Zum Beispiel diese grosse Reportage über einen umgebauten Stadtteil. Das ermuntert uns, das erfreut viele Abonentinnen und Abonnenten, denn nur sie erhalten die gut 15 Sonderhefte pro Jahr. Andererseits tragen diese Projekte Hochparterre mit, denn wir finanzieren sie vorab mit dem Geld der Beteiligten – mit Firmen, Ämtern, Stiftungen, Museen, Vereinen, Ateliers und Einzelkämpfern. Die inhaltlichen Entscheide fällt immer Hochparterre. Das geht flott, weil die mit uns gehen, die wissen, was sie von uns erwarten. Ab und zu gibt es halt einen Bruch. Die Spanne zwischen Interesse und zweckloser Schönheit halten wir aber recht gut aus. Das erste Sonderheft schrieb Hochparterre über den Wettbewerb zur neuen Fabrik der Uhrenfirma «Corum» in La Chaux-de-Fonds. Eines der letzten berichtete über «Europas 7» – und fünf Mal im Jahr stellt Rahel Marti in hochparterre.wettbewerbe den Überblick über Wettbewerbe her. Diesmal berichtet sie über:



- > Heilpädagogische Schule, Liestal
- > Spital Limmattal, Schlieren
- > Städtebauliche Entwicklung, Olten
- > Bärenpark in Bern
- > Restaurant am Caumasee, Flims  
mit Kommentar zum zweiten Anlauf
- > Studienauftrag Wohnsiedlung  
Chriesimatt in Baar
- > Wohnüberbauung Brünnen, Bern

Auf Seite 44 dieser Ausgabe findet sich die Reportage über das Spital Limmattal – eine Sanierung durch die Spezialisten von Metron. Und dort gibt es auch einen Coupon. Abonnieren Sie damit hochparterre.wettbewerbe oder bestellen Sie das Heft via 01 444 28 88. GA